

Der jeden Wochen Abend (mit Datum des folgenden Tages) zur Verlesung gelangende „Sächsischer Landes-Anzeiger“ mit täglich einem Extra-Beiblatt:

- 1. Kleine Beilage
2. Sächsischer Erzähler
3. Sächsischer Gerichtszeitung
4. Sächsisches Allerlei
5. Illustrirtes Unterhaltungsblatt
6. Sonntagsblatt
7. Volkliches Bilderbuch

Besteht bei den Ausgabestellen monatlich 50 Pfg., bei den Post-Anstalten 75 Pfg. (Post-Zeitungs-Preisliste Nr. 6035.)

Landes-Anzeiger.

Unparteiische tägliche Zeitung für Sachsen und Thüringen.

Verlags-Expedition: Alexander Wiede, Buchdruckerei, Chemnitz, Theaterstraße Nr. 5. Fernsprech-Anschluss Nr. 138. — Telegramm-Adresse: Landes-Anzeiger, Chemnitz.

Von den Hauptblättern des „Sächsischen Landes-Anzeigers“ erscheint ohne dessen tägliche Extra-Beilagen eine billige Sonder-Ausgabe unter dem Titel: Chemnitzer General-Anzeiger...

Für Abonnenten erscheint einmal im Jahr Sommer-Wochenfahrplan für Sachsen, Winter-Eisenbahnfahrplan für Sachsen, Müller-Kalender der Sächsischen Landboten, Illustrirtes Bilderbuch des Landes-Anzeigers.

Einzelnen Bericht: Raum eines kleinen Correspondenten 15 Pfg. — Besondere Stelle (Hauptliche Beilage) 20 Pfg. — Bei Wiederholung großer Anzeigen Preisermäßigung. — Bei Bestellungen von Anzeigen wolle man den Einrückungsbeitrag (in Beispielen) beifügen (je 8 Seiten Correspondenz bilden ca. 1 Seite). — Anzeigen können nur bis Vormittag angenommen werden, da Druck und Verbreitung der großen Auflage längere Zeit erfordert. — Die Anzeigen finden ohne Preisauflage gleichzeitig Verbreitung durch den „Chemnitzer General-Anzeiger“ (billigere Sonder-Ausgabe der Hauptblätter des „Sächsischen Landes-Anzeigers“ ohne dessen tägliche Extra-Beilagen.)

Amtsgerichtliche Bekanntmachungen.

Ueber das nachgelassene Vermögen des verstorbenen Materialswaren-kantlers Johann Gottfried Dünker wird in Chemnitz am 23. October 1888, Nachmittags 8 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Konkursanwalt ist in Chemnitz beim Amtsgericht bestellt...

Neueste Nachrichten.

Konstantinopel, 24. October. Von gewöhnlich gut unterrichteter Seite verlautet, daß der deutsche Botschafter v. Radowski habe der Fürstin als bestes Mittel zur Aufrechterhaltung der Ruhe in Mazedonien die Anerkennung der bulgarischen Regierung angethan.

Rom, 25. October. (Drahtnachricht unseres Anzeigers.) Kaiser Wilhelm ließ dem hiesigen Municipalrathe 6000 Lire übermitteln für Personen, welche ihm ein Wittelschul überreicht haben.

Suakin, 25. October. (Drahtnachricht unseres Anzeigers.) Mehrseitig wird gemeldet, Abdullah Khalifa, der Nachfolger des Mahdi, sei in Khartoum gestorben. Die Bestätigung der Nachricht fehlt.

Bukarest, 25. October. (Drahtnachricht unseres Anzeigers.) Bei den gestrigen Kammerwahlen des ersten Wahlcollegiums wurden gewählt 65 Negierungsfreundliche, 4 Oppositionelle. Ferner haben 6 Stichwahlen stattgefunden. Heute wählt das zweite Wahlcollegium.

Politische Rundschau.

Chemnitz, den 25. October.

Deutsches Reich. Gestern waren zur Tafel des Kaisers in Potsdam die Professoren von Bergmann und Gerhardt geladen, es ist das eine offenbare Auszeichnung gegenüber den Anknüpfungen, welche Mademie in seiner Würdigung gegen beide Verzeiht.

Die Reichshausverwaltung für das kommende Jahr ist bereits fertiggestellt worden. Er wird wie gewöhnlich in einzelnen Gruppen alsbald an den Bundesrath gelangen. Die Hauptarbeit wird dort bekanntlich in den Ausschüssen vorgenommen.

Die „Nat.-Blg.“ bringt angeblich aus Wien (?) folgende, „zweifellos zuverlässige“ Mitteilung über die Vorgänge im Vatikan: Die römische Frage sollte programmäßig von der Unterhaltung zwischen Kaiser und Papst angeschlossen sein.

Waren von Westerland.

Novelle von Reinhold Drimann.

Nun war Maxen wieder allein, und jenes Gefühl der Vereinigung und des Verlassenseins, dessen ganze Bitterkeit sie erst seit ihrer Verheirathung kennen gelernt, überkam sie wieder in seiner erbarungselosen, niederdrückenden Schwere.

Die junge Frau aber sah nicht von alledem, obwohl sie unverwundt darauf hinfuhrte. Ihre Gedanken wanderten weit, weit hinweg nach Norden, über das flache Wattenmeer und über die Halbe von Sylt bis zu einem kleinen, armseligen, verfallenen Häuschen in Westerland, wo jetzt wohl ein grauhaariger, töniglicher dreißigjähriger Fischer am Krantentt seines flechten Weibes saß.

Warum durfte sie nicht an der Seite ihres armen Vaters da unten in Frieden schlummern? Warum hatte nicht an jenem stürmischen Novembertag eine barocke Welle das letzte, schwach glimmende Fünflinchen eines Lebens angehaucht, das keinem Freunde drückte und das ihr selber nur eine tranrige Würde war?

des Vatikans päplichlich berührt und billigte die scharfe Abweisung des Grafen Bismarck vollständig. Der Vatikan empfindet den schweren gemachten Fehler und sucht nach möglicher Beschönigung.

Die „Kroebd. Allg. Blg.“, das Organ des Reichsanzeigers, schreibt: Die jüngsten Nachrichten aus Frankreich lassen erkennen, daß die französische Regierung bemüht gewesen ist, für die Beschimpfung des Reiches durch das Abreißen des Konsulatsgebäudes in Havre Satisfaktion zu geben.

Die mit der preussischen Regierung in Verbindung stehenden „Berl. Pol. Anz.“ schreiben: Nach neueren Nachrichten aus Ost-Afrika befindet sich die ganze zum Sultanat von Zanzibar gehörige Küste in Aufruhr. Specially in der Umgebung von Bagamoyo herrscht Nord und Süd, während dieser Ort selbst in Folge der Anwesenheit eines deutschen Kriegsschiffes ruhig geblieben ist.

Der österreichische Reichsrath ist am Mittwoch in Wien zusammengetreten. Finanzminister Danneberg hat das Budget fertig gebracht, einen Ueberschuß von 170,000 Gulden herauszurechnen, während im Vorjahre noch 20 Millionen Deficit war.

Frankreich. In den Kammern geht es ziemlich still zu, um so bunter aber steht es in den Ausschüssen. In der Budgetkommission

wird, wie alljährlich, das alte Lied vom Geldmangel in ergreifenden Tönen gesungen, und die Redner beschwören die Wähler, daß aus dieser zur Republik zu zahlen.

England. Die Unterjagung, welche in London über die von der „Times“ wider die parnallischen Abgeordneten erhobenen Anschuldigungen geführt wird, nimmt bisher für die Zehnder keinen sehr günstigen Verlauf.

Orient. Die Eheheirathangelegenheit des serbischen Königs-paares ist zu Ende. Der Metropolit von Serbien hat Namens des Konfistoriums die Erklärung abgegeben, daß die am 5. October 1875 zwischen dem König Milan und der Königin Natalie mittelst ergy bischöflichen Segens eingegangene Ehe gelöst und geschieden ist.

Bei Beginn der Fall-Saison sei darauf hingewiesen, daß nach § 1 der Verordnung vom 11. April 1874, die Beobachtung der geschlossenen Zeiten in polizeilicher Hinsicht betreffend, sowohl öffentliche Tanzvergünstigungen, als auch Tanzvergünstigungen geschlossener

Sächsisches.

Bei Beginn der Fall-Saison sei darauf hingewiesen, daß nach § 1 der Verordnung vom 11. April 1874, die Beobachtung der geschlossenen Zeiten in polizeilicher Hinsicht betreffend, sowohl öffentliche Tanzvergünstigungen, als auch Tanzvergünstigungen geschlossener

Die Wirthschafterin reichte ihr den Beief und hatte es dann sehr eilig, das Zimmer wieder zu verlassen. Maxen aber trat an den Tisch und füllte das Glas, dessen grobes Papier ihr eine eigenthümliche Ahnung erweckte, aneinander.

Das kunstlose Scheitfisch selbst aber hatte folgenden Wortlaut: „Meine liebe Tochter!

Wodurch ich dir in betrübnis anzeige, daß mein gültiges und Getreues weib Zinken sankt und gefast in dem Herrn entschlafen ist, und ich nun ganz allein bin, welches ein gar eyntsaues und tranriges Daseyn ist. Aber Gott wird helfen! dein Getreuer vatter

Wieder und wieder las Maxen das kurze und doch so inhaltreiche Schreiben, und immer wieder hastete ihr Blick mit einem fast entsetzten Ausdruck auf dem für sie so grausam berebten Datum. Zwölf Tage waren vergangen, seitdem dieser Beief geschrieben und abgehandelt worden war, und nun hatte sie von seinem Vorhandensein nur durch den rein zufälligen Umstand Kenntniss erhalten, daß ein Diensthote ihn unter bedeutungslosen Papieren im Papierkorbe ihres Mannes gefunden! In einem wie entsetzlichen Abgrund von Verlorenheit und Verzweiflung, um Gleichgültigkeit und Abgleichung ließ sie diese einfache Thatsache bluten, und wie grauenvoll war das Bild der Zukunft, das sich nun plötzlich mit furchtbarer Deutlichkeit vor ihren Augen aufthat!

Fortsetzung folgt.





# Geistliche Musik-Aufführung

in der  
**St. Petri-Kirche**  
zum Besten der weiteren Ausschmückung der Kirche,  
Freitag, 26. October, Abends 8 Uhr.

Eintrittskarten zum Altarplatz (nummeriert) zu 3 M., zum Vorderstuhl (nummeriert) zu 2 M. und zu unnummerierten Plätzen im Schiff und auf den Emporen (1 M.) sind von Dienstag, den 23. Octbr., an zu haben in den Musikalienhandlungen von C. A. Klemm u. Martin Plötner, zu den unnummerierten Plätzen auch bei Herrn K. G. Schumann, Farbwaarenfabrikung, Königstraße 23.

An den Kirchthüren findet kein Biletverkauf statt.

## Restaurant Goldnes Fässel.

Heute Donnerstag  
Kaffeeschmaus mit Abendessen.  
Es ladet ergebenst ein C. F. Lorenz.

Restaurant Quetsche, Siniestraße Nr. 7.  
Heute Donnerstag grosser Kaffeeschmaus, 10000 freundlichst einladet R. Nedlich.

## Schnell-Listen, Schnell-Listen

täglich einzusehen  
Herzog's Restaurant, Klosterquerg. 2.  
Centralranken- und Sterbe-Casse  
„Deutscher Wagenbauer“.  
Filiale Chemnitz.

Sonntabend, den 27. October, Abends 8 1/2 Uhr, im Speisesaal zu „Stadt London“ Generalversammlung.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet G. Taubert, Bevollmächtigter.

## Hedwig-Bad.

Dampf- und Irisch-Römische Bäder  
von früh 8 bis Abends 1/7 Uhr, Sonntag bis Mittag,  
Montag, Mittwoch, Freitag für Frauen von früh 8 bis Nachm.  
2 Uhr. Schwimm- und Wannenbäder von früh 1/8 bis  
Abends 1/8 Uhr.

## Kaffee!

a. Rohkaffee's  
sind in allen nur rein schmeckenden Sorten auf Lager.  
Die Preise sind gegenwärtig auf 95 bis 160 Pf. pro Pfd. festgesetzt.  
b. geröstete Kaffee's,  
Wiener und Pariserbader Mischungen,  
sehr frisch zum Verkauf, à 120 bis 200 Pf. pro Pfd.  
c. Born & Dauch's Glasur-Kaffee.  
Prompter Versandt nach auswärts.  
Curt Liebig,  
Langestr. 63.

Möbelfabrik mit Dampftrieb  
für complete Zimmer-Einrichtungen.  
Anfertigung nur nach eigenen Entwürfen.  
Saubere Arbeit. — Berliner Händler-Preise.  
Grösstes Lager von mehr denn  
80 Zimmern einfachster bis reichster  
Ausführung.  
Reichste Auswahl in allen Sorten Möbeln  
in jeden Holz- und Stylarten.  
Julius Köhler Nachfolger,  
Chemnitz, innere Klosterstr. 19.

A. H. Friedrich, Chemnitz,  
Solide Waare! 10 Annabergerstrasse 10. Billigste Preise!  
Grösste Auswahl in:  
Kinderwagen,  
Kinderkörben,  
Sicherheits-Kinderstühlen,  
Sicherheits-Netzbetten,  
Puppenwagen,  
Gardinen - Leitern  
etc.  
Kleidergestelle  
für Modistinnen von Mk. 1,75 an.

Freiwillige Feuerwehren, Jahrmärktefeuerwache.  
1. Wache Sonnabend, 3. Nov., Abds. 8 bis früh 4 Uhr Turnfeuerwache  
2. „ Sonntag, 4. „ früh 4 „ Mitt. 12 „ IV. Compagnie.  
3. „ Sonntag, 4. „ Mitt. 12 „ Abds. 8 „ III.  
4. „ Sonntag, 4. „ Abds. 8 „ früh 4 „ I.  
5. „ Montag, 5. „ früh 4 „ Mitt. 12 „ II.  
6. „ Montag, 5. „ Mitt. 12 „ Abds. 8 „ Turnfeuerwache.  
7. „ Montag, 5. „ Abds. 8 „ früh 4 „ IV. Compagnie.  
8. „ Dienstag, 6. „ früh 4 „ Mitt. 12 „ III.  
9. „ Dienstag, 6. „ Mitt. 12 „ Abds. 8 „ I.  
10. „ Dienstag, 6. „ Abds. 8 „ früh 4 „ II.  
11. „ Mittwoch, 7. „ früh 4 „ Mitt. 12 „ I.  
12. „ Mittwoch, 7. „ Mitt. 12 „ Abds. 8 „ II.  
Die 1. Wache sammelt Sonnabend Abend 1/8 Uhr in der  
Feuerwache.  
Die Branddirection.

# Flaschenbier.

Societäts-Brauerei Waldschlösschen. Gegründet 1836. Nestste Lagerbierbrauerei in Sachsen. Gegründet 1836. Jahresschrotung 1895/6 52,000 Hectoliter. Jahresschrotung 1896/7 130,000 Hectoliter. Jahresschrotung 1897/8 157,000 Hectoliter.

Haupt-Niederlage: Chemnitz, äußere Dresdnerstraße Nr. 52.

Alle Freunde unseres Establishments, insbesondere alle Liebhaber eines garantirt reinen Stoffes, werden wir wiederholt auf unsere hochfeinen Flaschenbier aufmerksam und bemerken, daß wir infolge umfassender Betriebs-erweiterung in der Lage sind, nicht allein allen Anforderungen zu genügen, sondern auch nur ganz gut gelagerte, aus dem vorzüglichsten Malz und Hopfen erzeugte Biere zu liefern. Wir empfehlen hierbei beim Herannahen der kühlen Jahreszeit besonders

## unser Kronen- und Culmbacher Bier,

welche den sogen. echten Bieren in keiner Weise nachstehen, dieselben im Gegentheil sehr häufig übertrreffen.

Preis-Courant:	
Klosterbier (Einfach, dunkel und hell)	à 1/2 Liter-Fl. 7 Pf.
Böhmisch-Schankbier	9 „
Waldschlösschen-Pilsener Bier	12 „
Lagerbier	15 „
Kronen-Bier (Nürnberger Wei)	15 „
Waldschlösschen-Erlanger Bier	15 „
do. Culmbacher Bier	15 „
do. Nürnberger Bier	13 „
do. Bayerisch Schankbier	16 „
do. Wiener Märzenbier	16 „
do. Bock-Bier	16 „
do. Malzextract - Gesundheitsbier (Deutscher Vortel)	25 „

Aufträge werden sowohl von unseren Ambulancen, als auch in unserem Contor: äussere Dresdnerstrasse No. 52, entgegen genommen. Ausführung derselben erfolgt mit der größten Aufmerksamkeit.  
Societäts-Brauerei Waldschlösschen.  
Haupt-Niederlage: Chemnitz, äußere Dresdnerstraße 52.

China-Thees in Packeten von 1/2, 1/3 und 1 Pfund zu Mark 1,80, 2,70, 3,40, 4,10, 4,40, 5,40 per Pfund.  
Thee-Mischungen in Packeten von 1/2, 1/3, und 1 Pfund zu Mark 2,—, 2,70, 3,60, 4,10, 4,60, 4,90 per Pfund.  
Emmericher Waaren-Expedition J. L. Kemkes Centrale: Emmerich.  
Filiale in Chemnitz: Marktgrässchen.

# Oefen

— erprobte Constructionen, schöne Muster, guter starker Guß —  
als: Aufsatz-, Doppel- und Unteröfen, Regulirfüll- und Kochöfen, st. Mantel-, Salon- und Zimmeröfen, Hundöten mit und ohne Kochkasten (Pflanze), einzelne Ofentheile, als: Platten, Roste, Ringe, Wasserpflanzen, einzelne Deckel, Tournister, Kessel, eis. Kochgeschirr etc. empfehlen zu vortheilhaftesten Preisen für Private und Händler  
Meyer & Neumeister,  
Telephon 351. Neumarkt 10.

Beerdigungs-Anstalt  
„Heimkehr“  
11 Reitbahnstraße 11  
übernimmt einfache, sowie luxuriöse  
Beerdigungen für hier und auswärts.  
Großes Lager von Särgen  
eigener Fabrik.  
Metallsärge  
zu billigsten Preisen.  
Bei directer Anmeldung in unserem Bureau  
bedeutende Preisermässigung.

Holländ. Käse  
in feinsten Weide-Waare,  
von Gouda-Tafelkäse  
83 Pfg.,  
von Edamer Käse  
100 Pfg.  
per Pfund, in Stücken von 1/2 - 2 Pfund an.  
Emmericher Waaren-Expedition.  
Marktgrässchen.

Günstige Gelegenheit  
für junge verheiratete Leute, sich ein gutes Nebeneinkommen  
zu verschaffen. Näheres ist zu erfahren durch Offerten unter Z. 98  
in der Expedition dieses Blattes.

400 Stück  
Kanarienvögel  
zum Export nach Amerika  
werden bis Sonntag, den 28. d. M.,  
zu kaufen gesucht.  
C. Laube,  
Schillerplatz 26.

Handwagen,  
Federwagen, für Geschäftleute  
passend; mache ein gebräutes Publi-  
tum darauf aufmerksam.  
Das Handwagen-Verleih- u. Verkaufsgeschäft  
von C. Goldberg, Moritzstr. 14.  
Handarbeiten,  
(Stricken, Häkeln, Sticken) werden  
sauber und billig gefertigt. Zu  
erfahren in der Exped. d. Bl.  
Mantel und Kleider werden  
geferigt Schillerstraße 23, I. L.

Zauche kann gegen Ver-  
gütung abgeholt  
werden Sonnenstraße 5.  
Wische kann gegen Ver-  
gütung abgeholt  
werden Sonnenstraße 5.

Peters Bad.  
Warme Bäder von früh 7  
bis Abends 8 Uhr.  
Neu eröffnete  
Leih-Bibliothek  
L. Häfner,  
Linienstr. u. Brühl Nr. 27.  
Lagezeit pro Band u. Woche 7 Pfg.

Schriftliche Arbeiten  
werden sauber und billig geliefert.  
Zu erfahren in der Exped. d. Bl.  
Sprach-Unterricht.  
Englisch, Französisch,  
Latein, Italienisch nach  
der vorzähl. Methode Toussaint-  
Langenscheidt. Gemeinschaft-  
liche und Abendkurse billig.  
Off. u. H. S. 951 in die Exped.  
d. Bl. erbeten.

C. A. Klemm,  
Erl. Sachs. Hofmusikanten-Band,  
Leihanstalt für Musik  
(Musikalien und Pianinos),  
Perm. Pianoforte-Ausstellung.

Wer seine  
Uhr  
gut und billig reparirt haben  
will, bemühe sich  
Langestraße 39,  
neben der Börse.  
Preisliste über Reparaturen im  
Schaufenster. E. Dürr.

Bettfedern,  
Inlets, Bettzeug,  
in großer Auswahl billigst  
Ed. Meyer, Straße 21.  
Glühkerzen entsetzt gänzl.  
schmerzlos, sowie eingewachsene Nadeln  
Franz Döring, Annabergerstr. 29.

Zur Beerdigung unseres lang-  
jährigen Schiffsführers, Herrn  
Karl Löffler,  
werden die Mitglieder des  
Sparvereins  
„Genossenschaft“  
Freitag, den 26. Octbr., Nach-  
mittag 1/2, 3 Uhr zahlreich eingeladen.  
Bernhard Zaue,  
d. B. Vork.

Heute früh 9 Uhr endete ein  
sanfter Tod das langjährige schwere  
Leiden unseres guten, theuren  
Vaters, Groß- und Schwieger-  
vaters, des Herrn Privatmann  
Carl Gottlieb Schlette.  
Die Beerdigung des theuren  
Entschlafenen soll Sonnabend, den  
27. October, Nachmittags 1/2, 3 Uhr  
von der Halle des neuen Fried-  
hofes aus stattfinden.  
Chemnitz und Magdeburg, den  
24. October 1888.

Die trauernden Hinterlassenen.  
Allen Freunden und Bekannten  
zur traurigen Nachricht, daß Dienst-  
tag, den 23. October, Abends  
10 Uhr mein lieber Gatte, unser  
guter Vater, Schwieger- und Groß-  
vater, Herr  
Carl Ludwig Rudolf Freyberg,  
nach jahrelangen Leiden sanft und  
ruhig verschieden ist.  
Die Beerdigung findet Freitag  
Nachmittag 3 Uhr von der Halle  
des Schloßfriedhofes aus statt.  
Die trauernde Wittwe  
Rosalie Freyberg,  
zugleich im Namen  
der übrigen Hinterlassenen.

Stadt-Theater.  
Freitag (28. Abonn-Vorh.):  
Zamhäuser  
und der Zängerkrieg auf  
Wartburg.  
Or. Oper in 3 Acten v. Wagner,  
Elisabeth — Marie Sindinger.  
Sonnabend (29. Abonn-Vorh.):  
Muttersegen,  
oder: Die neue Fandora.  
Schauspiel mit Gesang in 5 Acten.

Das der heutigen Nummer des  
„Sächsischen Landes-Anzeigers“ bei-  
liegende Extrablatt: „Sächsischer  
Erzähler“ enthält: Bericht über  
(Wasserländische Erzählung. Schluß.)  
— Die Braunschwäger in Sachsen.  
(Erinnerungen aus dem Jahre 1809.  
Fortsetzung.) — Mittheilungen aus  
Sachsen: Das Ritterbild zu Markten.  
Sächsischer Regimentskammer im vorigen  
Jahrhundert. Die Wurzener „Schwan-  
häuten“. Behörden und Wanderbettel.